

## Pharmakologie

- Dendrimere** schleusen schwerlösliche Wirkstoffe durch Zellmembranen *Curr Opin Pharmacol* 20
- Maßgeschneiderte Medikamente: Risiken und Nebenwirkungen stecken in der DNA *Ann Intern Med* 20
- Arzt-Apotheker-Kommunikation:** Chancen nutzen und Patientensicherheit erhöhen *Am J Med Sci* 20

## Phytomedizin

- Nierentransplantation: **Chinesisches Kraut** verhindert Abstoßung *Transplant Proc* 21
- Phytotherapie bei **Dyspepsie:** Klinische Evidenz spricht für Kombi mit *Iberis amara* *Phytomedicine* 21
- Orale Candidiasis:** Pflanzenextrakt wirksam *Phytother Res* 21

## Reisemedizin

- Zeit für die **Immunisierung** einplanen! *Gesundheitswesen* 22
- Bei Reisenden an **Ektoparasiten** denken *J Travel Med* 22
- Chikungunya-Fieber** schnell erkennen *Lancet* 22

## Kongress: Schmerztag, Frankfurt 2007

- Rückenschmerzen verstehen – Schmerzgedächtnis dämpfen – NSAR-Blutung vermeiden 23

## Sexualmedizin

- Sex-Störungen: für viele Patienten ein **Tabuthema** *Schweiz Rundsch Med Prax* 24
- Sexuell übertragbare Krankheiten: **Reisende** beraten *J Travel Med* 24
- Uterus myomatosus:** Sexualeben nicht beeinträchtigt *Fertil Steril* 24
- Postpartale sexuelle Zufriedenheit:** Welche Parameter geben den Ausschlag? *BJOG* 24

## Stoffwechsel

- Wenig Fett – wenig Kalorien – weniger **Gewicht** *JAMA* 26
- Hyperthyreose** kann zu hypokaliämischer Paralyse führen *Am J Med Sci* 26
- Gesündere Ernährung – geringeres **Diabetes-Risiko** *Lancet* 26

## Sucht

- Dick nach **Nikotinentwöhnung?** Naltrexon kann helfen *Arch Intern Med* 28
- Schwerer **Alkoholabusus:** Genetischer Polymorphismus steuert Abhängigkeit *Alcohol Clin Exp Res* 28
- Metadon-Substitution:** individuelle Dosierung eventuell genetisch bedingt *Clin Pharmacol Ther* 28

## Umweltmedizin

- Asthmatiker atmen auf: Auch schottische **Barkeeper-Lungen** profitieren von Rauchverbot *JAMA* 30
- Chlorgas-Unfall:** LTB<sub>4</sub>-Konzentration in der Atemluft noch nach Monaten erhöht *Am J Respir Crit Care Med* 30
- IM FOKUS Ausgewählte Studien für ausgewählte Leser** 10
- FORSCHUNG & ENTWICKLUNG** 16
- STENO** 22
- @ **SITE-SEEING ANDROLOGIE** im Internet 6
- IMPRESSUM** 30

## Aus Tiermodellen lernen?

Tierexperimente gehören zum Standardrepertoire bei Studien zur Sicherheit und Wirksamkeit neuer Therapien. Die Ergebnisse stimmen aber nicht immer mit klinischen Studien beim Menschen überein.

Nach dem erfolgversprechenden Einsatz von Steroiden bei Kopfverletzungen im Tiermodell zeigten sie in der klinischen Anwendung keinerlei Nutzen. Bei der Thrombolyse mit TPA wurden in klinischen Studien ähnliche Effekte beobachtet wie zuvor schon bei Tieren. Im Fall von Bisphosphonaten und Knöchendichte und der pränata-

len Gabe von Steroiden waren die Effekte der Wirksamkeit bei Tier und Mensch unterschiedlich stark ausgeprägt.

Mögliche Ursachen sind nicht nur Unterschiede in Physiologie und Krankheitsbild, sodass Tiermodelle die Erkrankung beim Menschen nur unzureichend widerspiegeln. Nach dem Urteil der Autoren sind viele der Tierstudien aber auch methodisch schlecht geplant und durchgeführt, wodurch die Ergebnisse verzerrt werden. (MF)

□ Perel P et al.: Comparison of treatment effects between animal experiments and clinical trials: systematic review. *BMJ* 334 (2007) 197-200  
✕ Bestellnummer der Arbeit 070927

## Beraten Ärzte objektiv?

In den USA wurden 2000 praktische Ärzte bezüglich ihrer Religion, ihrer moralischen Einstellung zu kontrovers diskutierten ärztlichen Therapien und Empfehlungen und ihrem Verhalten gegenüber Patienten befragt.

63% halten es für vertretbar, ihre moralischen Bedenken den Patienten darzulegen. 71% würden den Patienten bereitwillig zu einem Kollegen überweisen, der keine moralischen Bedenken gegen eine geplante Therapie oder einen

Eingriff hat. Ärzte, die Vorbehalte gegen kontrovers diskutierte klinische Praktiken haben, fühlen sich oft nicht verpflichtet, ihre Patienten umfassend darüber aufzuklären. Patienten müssen häufig proaktiv den Doktor fragen, wenn es sich um umstrittene Verfahren oder Therapien handelt und sich gegebenenfalls einen objektiven, liberal denkenden Arzt suchen. (MO)

□ Curlin FA et al.: Religion, conscience and controversial clinical practices. *N Engl J Med* 356 (2007) 593-600  
✕ Bestellnummer der Arbeit 070865

## DAZUGELERNT

## Vergebliches Vergeben

„Als chirurgischer Assistenzarzt war ich für eine 60-jährige Frau zuständig. Vor ein paar Tagen hatte sie noch auf der Hochzeit ihrer Enkelin getanzt. Es handelte sich um eine Routine-Cholezystektomie. Der postoperative Verlauf war dramatisch mit progredienter Gelbsucht. Ich brauchte lange, um zu realisieren, dass der Operateur, ein Oberarzt, den ich bewunderte, versehentlich den

Choledochus abgebunden hatte. Sie starb langsam und schrecklich, und ich litt mit ihr. Die Patientin wusste, dass etwas falsch gelaufen war; sie sagte mir, dass sie dafür aber niemandem Vorwürfe mache.

Der Chirurg gab seinen Fehler nie zu und kam nie zu der Sterbenden. Er erfuhr auch nicht, dass sie ihm vergeben hatte.“

Edwin A. M. Gale, Southmed Hospital, Bristol, UK